

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 30 (1957)

Heft: 7-8

Artikel: 15. ordentliche Delegiertenversammlung : des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen : vom 15./16. Juni 1957 in Aarau

Autor: Hottinger

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde ein Kranz niedergelegt. Nach dem von der Sektion Tessin und einigen Firmen gestifteten Aperitiv strebten die Delegierten und Gäste dem Kursaal zu. Beim Bankett konnte der Sprecher der Sektion Tessin, Four. Andreoli, noch Oberst Brunner, Waffenplatzkdt. Bellinzona; Oberst Wittwer, Waffenplatzkdt. Monte Ceneri und die Vertreter der Stadt Lugano und der Gemeinde Castagnola begrüßen. Zentralpräsident, Four. W. Braun, überreichte der Sektion Tessin eine Zinnkanne, Major Schönmann überbrachte die Grüsse der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Oberstlt. Krukemeier, K. K. 9. Div. sprach als direkter Vorgesetzter der Tessiner Fouriere, und Four. Meyer, Präsident der Sektion Aargau, übergab der Sektion Tessin einen Zinnteller. Four. Oscar Keller dankte im Namen der Sektion Tessin für die erhaltenen Geschenke. Fw. Knecht, Zentralpräsident des Schweiz. Feldweibelverbandes, konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass in Zukunft auch die Schweiz. Fouriertage den Versicherungsschutz durch die Eidgenössische Militärversicherung erhalten werden und erklärte unter dem Beifall der Versammlung, dass die Feldweibel keine Änderung der bestehenden Soldverhältnisse in Bezug auf Gleichstellung mit dem Fourier wünschten. Nach der Verlesung der Schiessresultate durch Hptm. Caldelari konnte die gut verlaufene Tagung als geschlossen erklärt werden. Der Sektion Tessin, der Stadt Lugano und allen Helfern, die zum guten Gelingen der Delegiertenversammlung beigetragen haben, sei im Namen des Schweiz. Fourierverbandes der herzlichste Dank ausgesprochen. OK.

Bereinigte Rangliste WINTERÜBUNG 1956/57

1. Four. Loosli Max, Zürich	158 P.	6. HD-Rf. Richter Max, Schaffhausen	112 P.
2. Four. Bruggmann Paul, Frauenfeld	145	7. Four. Wenger Ernst, Bern	111
3. Four. Reichert Peter, Basel	128	8. Four. Oberhänsli Konrad, Frauenfeld	92
4. Four. Rieder Fred, Thun	125	9. Four. Walker Henry, Bern	83
5. Four. Wirth Heinrich, Uzwil	123		

Klassement Delegiertenschiessen

Kranzabzeichen

1. Four. Reiter Fritz, Sektion Zürich	89 P.	5. Four. Rüeggsegger Gottfr., Sekt. Zürich	83 P.
2. Four. Herrmann Werner, Sekt. Bern	89	6. Four. Sigg Ruinell, Sektion Basel	82
3. Four. Meier Willi, Sektion Zürich	86	7. Four. Müller Wilhelm, Sektion Basel	80
4. Four. Rieder Fred, Sektion Bern	83		

ohne Auszeichnung

8. Four. Keller Fritz, Sektion Basel	78 P.	11. Four. Wylemann Bruno, Sekt. Zürich	76 P.
9. Four. Hofer Paul, Section Romande	78	12. Hptm. Caldelari Mario, Sekt. Tessin	76
10. Four. Keller Albert, Sektion Zürich	77	13. Four. Albrecht Hansrudolf, Sekt. Zeh.	76

Klassement freie Scheibe

1. Four. Herrmann Werner, Sekt. Bern	48 P.	7. Four. Schafroth Ernst, Sektion Bern	44 P.
2. Four. Reiter Fritz, Sektion Zürich	47	8. Four. Vaucher George, Sekt. Romande	44
3. Four. Rüeggsegger Gottfr., Sekt. Zürich	46	9. Four. Hofer Paul, Section Romande	43
4. Four. Monnier Marc, Sekt. Romande	45	10. Four. Meier Willy, Sektion Zürich	43
5. Four. Durussel Gaston, Sekt. Romande	44	11. Four. Schmocker Heinz, Sekt. Aargau	43
6. Four. Keller Fritz, Sektion Basel	44	12. Four. Vonesch Rudolf, Sekt. Zürich	43

15. ordentliche Delegiertenversammlung

des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

vom 15./16. Juni 1957 in Aarau

Strahlendes Wetter empfing am Samstag, 15. Juni, die Teilnehmer der wichtigsten Jahrestagung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen. Aarau, das zentralgelegene Städtchen präsentierte sich im schönsten Festtagskleide, als die Sektionspräsidenten im stilvollen Sitzungszimmer des Regierungsgebäudes zur Konferenz zusammentraten. Manches Tröpfchen Schweiss mussten die feldgrauen Uniformen während den zwei Stunden schlucken, die die Präsidialsitzung dauerte. Zentralpräsident Gfr. Kaufmann Hans leitete sie mit Ruhe und Souveränität und brachte alle wichtigen Fragen unter Dach. Ja selbst die ziemlich umfangreichen Statutenänderungen konnten

ohne grosse Diskussion so bereinigt werden, dass sie der Delegiertenversammlung mit gutem Gewissen unterbreitet werden konnten.

Punkt 17.00 Uhr eröffnete der Zentralpräsident die Delegiertenversammlung im Grossratsaal. Unter dem weissen Kreuz im roten Feld wurden die zahlreichen Gäste und Delegierten aus der ganzen Schweiz begrüsst. Oberstbrigadier Juilland, Oberkriegskommissär und oberster Dienstchef der hellgrünen Waffe, Vertreter von Kanton und Stadt, Delegationen der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft, des Schweizerischen Fourierverbandes, der Association Romande des Fourriers Suisses, des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, des Schweizerischen Militärköchchenverbandes, des Schweizerischen FHD-Verbandes konnten herzlich willkommen geheissen werden.

Die statutarischen Geschäfte wickelten sich rasch ab. Der Zentralvorstand mit Gfr. Kaufmann Hans an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt. Kassabericht und Budget wurden anstandslos genehmigt. Der Mitgliederbeitrag musste im Hinblick auf die Verteuerung des Fachorgans ab 1. Januar 1958 auf Fr. 9.— (bisher Fr. 8.—) festgelegt werden. Die gefürchtete Statutenänderung passierte mit Ausnahme einiger redaktioneller Verbesserungen die Traktandenliste ohne Wellen zu werfen. Aus den Berichten des Zentralpräsidenten und des technischen Leiters ging hervor, dass die Arbeit in den Sektionen erfreulich und rege war. Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahr weiter zugenommen und der Verband steht heute auf einer gesunden finanziellen Basis. Der Redaktor des Fachorgans erzählte über die Arbeit in der Redaktionsstube und verwies auf den unumgänglich gewordenen Preisaufschlag des Fachorgans «Der Fourier». Oblt. Weber Willy, Präsident der Zeitungskommission und gern gesehener Gast bei den Fouriergehilfen, erläuterte an Hand von Zahlen und Offerten der Druckerei in Gersau die heutige Situation. Dass der Aufschlag so bescheiden wie möglich gehalten werden soll, versprach er im Namen der Zeitungskommission. Einen Höhepunkt der Versammlung bildete die Preisverteilung des Sektionswettkampfes. Erstmals konnte seit Bestehen des Wanderpreises eine grosse Sektion die begehrte Trophäe in Obhut nehmen. Bern hiess die glückliche Siegerin für das Jahr 1956. Trotz des bei grossen Sektionen verschwindend kleinen Beteiligungszuschlages, gelang es der Sektion Bern kraft ihrer sehr guten Leistungen obenaus zu schwingen. Auch die zehn besten Einzelleistungen wurden geehrt. Es sei dem Chronisten erlassen, die Namen dieser Kämpen aufzuzählen. Nur ein Name und zwar nicht einmal der des Einzelsiegers, sei genannt. Unter den ersten 10 figuriert auch der Zentralpräsident. Dass er es sich nicht nehmen liess, trotz seiner unermüdlichen Tätigkeit für den Verband, im Wettkampf ins Glied zu treten, sei mit besonderer Freude und als vorbildliches Beispiel vermerkt. Für die Delegiertenversammlung 1958 stellt sich die Sektion Bern zur Verfügung. Zum dritten Male werden die Fouriergehilfen im Jahre 1958 in der Bundesstadt tagen. Dass die «Mutzen» ihren zwei vorangegangenen, sehr gut gelungenen Versammlungen nur eine ebenbürtige folgen lassen, verspricht für nächstes nur das Beste. Unter Anträge und Verschiedenes lag nichts besonderes vor, so dass der Vorsitzende das Wort für die Gäste frei geben konnte. Oberstbrigadier Juilland richtet zuerst in deutscher Sprache einige freundliche Worte an die Versammlung und ging dann mit der Begründung, die Übersetzungen für die welschen Kameraden seien so kurz gewesen, dass diesen jetzt noch etwas mehr geboten werden müsse, zur zweiten Landessprache über. Er munterte zu weiterer erspriesslicher Verbandsarbeit auf und bekundete seine Befriedigung über das bisher Geleistete. Mit launigen Worten erwartete er etwas mehr Vertrauen in alles was von «Bern» komme. Zum Schluss forderte er die Anwesenden direkt auf, ihm mit Kritik auf den

Die „Fachtechnische Ecke“ fällt in dieser Nummer aus.

WEHRSPORT

Der Schweizerische Verband der Leichten Truppen führt am 28./29. September den Schweizerischen Mannschaftswettkampf der L. Trp. durch.

Weitere Einzelheiten durch

Championnats suisses des Troupes légères
Secrétariat général
Croix d'Or 29
Genève

31. August / 1. September Zürcher Wehrsporttage.

Leib zu rücken. Er sei gerne bereit Rede und Antwort zu stehen. Da dieser Aufforderung keine Folge geleistet wurde, nahm der Zentralpräsident lächelnd an, man habe eben an «Bern» nichts zu bemängeln. Nachdem noch verschiedene Gäste ihre Grüsse überbracht hatten, konnte die Versammlung um 18.30 Uhr militärisch abgemeldet werden.

Nach der Versammlung strebten die Teilnehmer in zwanglosen Grüppchen zum gemütlichen Teil dem Hotel Kettenbrücke zu, wo ein gemeinsames Nachtessen mit anschliessender Unterhaltung und Tanz alle in fröhlichster Weise teilweise bis zum Morgenrauen vereinigte. Die Sektion Aargau hatte ein gediegenes Programm zusammengestellt, das mit Gesang, Tanz, Conference und Spielen die Zeit im Fluge verstreichen liess. In einigen «Zimmern» in der Kaserne, man munkelte auch von dem des hohen Zentralvorstandes, soll das Lichterlöschten und Ruhe nicht ganz kasernenmässig vor sich gegangen sein, doch darüber breitet der Chronist den Mantel der Unwissenheit; denn Gerüchte sind als das zu nehmen, was sie sind, als Gerüchte.

Am Sonntagvormittag wurde bei hochsommerlicher Hitze am Soldatendenkmal ein Kranz niedergelegt. Hinter dem klingenden Spiel der Stadtmusik Aarau marschierten die Feldgrauen durchs Städtchen, um durch einen Akt des Gedenkens an gefährvolle Zeiten zu zeigen, dass auch die Fouriergehilfen in erster Linie Soldaten sind. Der Militärdirektor des Kantons Aargau, Herr Regierungsrat Dr. Bachmann, erklärte mit kurzen und kraftvollen Worten, dass es der Tagung zur Ehre gereiche, den verstorbenen Wehrmännern zu gedenken.

Anschliessend folgte eine Besichtigung des heimatkundlichen Museums im «Schlössli», die allen Teilnehmern unvergesslich bleiben wird. Die Vergangenheit wurde lebendig beim Anblick der alten Waffen und Urkunden sowie der liebevoll gehüteten General Herzog-Stube. In die Gegenwart leitete das Glanzstück der Ausstellung, ein Relief der Stadt Aarau.

Den Ausklang der wunderschönen Tagung bildete mit Gewitterbegleitung das gemeinsame Mittagessen im Restaurant Salmen. Die Sektion Aargau hat mit dieser Veranstaltung bewiesen, dass sie als eine der jüngsten und kleinsten Sektion im Stande ist, ganze Arbeit zu leisten. Es sei ihr zur reibungslosen Abwicklung des reich befrachteten Programms herzlich gratuliert. Mögen alle Teilnehmer so befriedigt nach Hause gegangen sein, wie es dem Berichterstatter beschieden war. hr

Helvetia Unfall

Zürich

Hauptsitz: Bleicherweg 19, Zürich
Vertreter in allen grösseren Ortschaften

Wir empfehlen uns zum Abschluss von
Unfall-, Kranken-, Haftpflicht-,
Landwirte-, Hausangestellten-, Kinder-,
Wasserschaden-, Glas-, Einbruchdiebstahl-,
Motorfahrzeug-Haftpflicht-, Automobil-Kasko-, -Insassen-

VERSICHERUNGEN